

## KEINE AUSWIRKUNG AUF DIE EINSCHULUNG

Das Ergebnis der Sprachstandsfeststellung vor dem Schulbeginn hat keine Auswirkung auf die Einschulung. Ihr Kind hat keinen Nachteil, wenn es eine Sprachförderung bekommt. Im Gegenteil, es erhält eine zusätzliche Unterstützung und wird so besser auf die Schule vorbereitet.

Auch im ersten Schuljahr wird ein besonderer Blick auf die Sprache gerichtet und die Sprachförderung bei Bedarf weitergeführt. Hierzu wird zu Beginn der ersten Klasse der Cito-Sprachtest für die Kinder wiederholt, die an einer Sprachförderung teilgenommen haben. Auch Kinder, von denen kein vorschulisches Ergebnis vorliegt, nehmen daran teil.

## SPRACHFÖRDERANGEBOT DER SENATORIN FÜR KINDER UND BILDUNG

Die Sprachförderung findet in Kleingruppen in der Kita statt. Ziel ist es, die Kinder vor ihrer Einschulung bei der weiteren Entwicklung ihrer sprachlichen Fertigkeiten zu unterstützen. Ansprechpartner für Sie sind die Erzieherinnen und Erzieher Ihrer Kita.

**Hinweis:** Der logopädische Förderbedarf (z.B. Sprech- und Artikulationsfehler) wird mit dem Cito-Sprachtest nicht überprüft. Bitte beachten Sie deshalb, dass der Cito-Sprachtest keine Aussage über die Notwendigkeit einer logopädischen Therapie treffen kann.

## DER CITO-SPRACHTEST AUF EINEN BLICK

Mit dem Cito-Sprachtest werden drei ausgewählte Bereiche sprachlicher Fertigkeiten betrachtet:

**Das Verstehen von konkreten Wörtern (Passiver Wortschatz):** Es werden Gegenstände (z.B. Stift, Auto) und Tätigkeiten (z.B. lachen, schreiben) benannt, zu denen das Kind das passende Bild aus einer Bilderreihe auswählen soll. Das Kennen und Verstehen von Wörtern (passiver Wortschatz) ist die Voraussetzung für die eigene Verwendung (aktiver Wortschatz), da ein Wort erst dann sinnvoll verwendet werden kann, wenn es bekannt ist.

**Das Verstehen von abstrakten Begriffen:** Es wird nach Farben, Formen, Zahlen, räumlichen Verhältnissen (z.B. vor/hinter) und zeitlichen Abläufen (z.B. vorher/nachher) sowie nach vergleichenden Eigenschaften (z.B. größer/kleiner) gefragt. Die Antwort erfolgt über eine Bilderauswahl.

**Die Lautunterscheidung (Phonologische Bewusstheit):** Es werden immer zwei Wörter vorgesprochen, die entweder ähnlich klingen (z.B. Nadel – Nudel) oder gleich sind (z.B. Dach – Dach). Die Aufgabe besteht darin, das herauszuhören (gleich/nicht gleich). Die Fähigkeit, Lautunterschiede wahrzunehmen, gilt als wichtige Voraussetzung für das spätere Erlernen von Lesen und Schreiben.

Je nach Alter muss ein Kind eine bestimmte Punktzahl erreichen. Erreicht das Kind diese Punktzahl nicht, ist eine besondere Sprachförderung notwendig.

Testbereich	Maximale Punktzahl	Altersabhängige Punktzahl		
		Alter zum Zeitpunkt der Testung 4 Jahre; 3 Monate bis 4 Jahre; 9 Monate	Alter zum Zeitpunkt der Testung 4 Jahre; 10 Monate bis 5 Jahre; 9 Monate	Alter zum Zeitpunkt der Testung 5 Jahre; 10 Monate bis 6 Jahre; 11 Monate
Passiver Wortschatz	45	25	28	36
Abstrakte Begriffe	46	24	28	36
Phonologische Bewusstheit	20	9	9	10